

## Kandidatur für die Wahl des Bundesvorstands der JEF Deutschland 2018 - 2020

Name: Jennifer Michalak

Angestrebte Position: Beisitzerin

Kontakt Daten: mi-jennifer@gmx.de

Landesverband: JEF Sachsen-Anhalt



---

### Über mich

Mein Name ist Jennifer. Ich bin 21 Jahre alt und komme ursprünglich aus Winterberg, dem tiefsten Sauerland in Nordrhein-Westfalen. Zur JEF habe ich jedoch in Magdeburg gefunden. Hier studiere ich seit Oktober 2016 European Studies (BA). Neben dem Studium bin ich auch als Teamerin bei GOEUROPE! Europäisches Jugend Kompetenz Zentrum Sachsen-Anhalt aktiv und führe dort Planspiele, Workshops und andere Bildungsangebote an Schulen durch. Meine übrige Freizeit verbringe ich mit Reisen, Tanzen und Lesen. Ich engagiere mich vielfältig, zum einen bei der JEF, zum anderen bei Wildfang, einem Verein aus Berlin, der Kinder- und Jugendreisen für Pflege- und Adoptivkinder veranstaltet.

Als Mitglied der JEF Sachsen-Anhalt e.V. leite ich eine interne Arbeitsgruppe "Internationales", in der 7 Mitglieder aktiv sind. Wir koordinieren verschiedene Anfragen, sammeln Projektideen und arbeiten gerade an einem Erasmus+ Antrag. Darüber hinaus nutze ich die verschiedenen JEF-Angebote und nehme an diversen Seminaren in Europa teil, zum war ich dieses Jahr beim Ventotene Seminar in Italien.

### Motivation

Meine Motivation für mein bisheriges und zukünftiges Engagement lässt sich einfach in einem Satz zusammenfassen. Ich möchte das Zusammenleben in unserem europäischen Umfeld und die EU an sich gestalten, statt teilnahmslos den Missständen in der Gesellschaft zuzuschauen.

Ein europainteressierter Lehrer und meine Lebensgeschichte führten dazu, dass ich mich ausreichend für Europa und die EU begeistern ließ, um es sogar zu studieren. Regelmäßige Reisen nach Polen und ein Frankreichtausch in der neunten Klasse führten dazu, dass ich mich bei der Frage nach meiner nationalen Zugehörigkeit komplett überfragt fühlte, denn ich war nichts konkretes und doch alles auf einmal. Ich hatte und habe in mehreren Ländern Personen, die ich zu meiner Familie zählen kann, also muss ich wohl schlicht und einfach Europäerin sein.

## **Meine Vorstellungen für den Bundesvorstand**

Unser Verein hat viel Potenzial, doch fehlt es häufig den Interessierten an Anknüpfungspunkten. Ich spreche hier aus eigener Erfahrung, denn auch ich hatte anfangs Probleme meinen Platz zu finden, um erfolgreich Projekte anzustoßen bzw. an ihnen mitzuarbeiten. Was ich während der nächsten zwei Jahre im Bundesvorstand erreichen möchte, ist es gemeinsam mit den Landesverbänden und Ortsgruppen Formate und Herangehensweisen zu entwickeln um Neumitgliedern einen guten Einstieg in die Vereinsarbeit zu gewährleisten und Möglichkeiten zu schaffen, sich regelmäßig einbringen zu können.

Als Beisitzerin sehe ich meine Aufgabe darin diesen Prozess zu begleiten und zu gestalten. Meine Schwerpunkte sollen dabei Jugendpolitik und -arbeit, Verbandsentwicklung im ländlichen Raum und Internationales sein.

Diese drei Themengebiete passen perfekt zusammen, denn sie sind miteinander verbunden. Wenn es um Verbandsentwicklung geht, geht es auch um Jugendarbeit bzw. Jugendpolitik und mit ein paar internationalen Projekten wirken die Angebote sofort spannender in den Ohren und Augen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Unter meinen hierzu gehörenden Aufgaben stelle ich mir vor, überwiegend Formate zur Wissensvermittlung über die EU und Europa für die Jugendarbeit zu entwickeln, die die Landesvereine vor Ort umsetzen können; Kooperationen mit anderen Europaaffinen Vereinen zu knüpfen und neue JEF Gruppen bevorzugt im ländlichen Raum aufzubauen und somit auch der Landjugend die Möglichkeit interkulturelle und politische Erfahrungen zu sammeln, denn die Jugendlichen sind unsere Zukunft und es ist unsere Aufgabe ihnen eine Stimme zu geben.

Bei Rückfragen schreibt mir gerne eine eMail!